

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DAK 20. Jahrhundert

DAKC 1933 - 1945

HANDBUCH

09-1/2 *Die tödliche Utopie* : Bilder, Texte, Dokumente, Daten zum Dritten Reich / [Dokumentation Obersalzberg]. Hrsg. von Volker Dahm ... - 5. Aufl. (vollst. überarb. und erw. Neuausg.). - München : Verlag Dokumentation Obersalzberg im Institut für Zeitgeschichte, 2008. - 831 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg). - ISBN 978-3-9807890-6-6 (geb.) : EUR 29.95 - ISBN 978-3-9807890-7-3 (br.) : EUR 21.95
[#0125]

TONDOKUMENTE

09-1/2 *Täter, Gegner, Opfer [Tonträger]* : Tondokumente zum Dritten Reich / Dokumentation Obersalzberg ; Institut für Zeitgeschichte, München, Berlin. Hrsg. von Albert A. Feiber und Volker Dahm. - Erw. Neuaufl. - München : Verlag Dokumentation Obersalzberg im Institut für Zeitgeschichte, 2008. - 1 CD ; 12 cm. + Booklet ([20] S. : Ill., Kt.). - (Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte zur Dokumentation Obersalzberg). - Früher u.d.T.: Dokumentation Obersalzberg. - ISBN 978-3-9807890-8-0 : EUR 9.80
[#0097]

Der anzuzeigende Band *Die tödliche Utopie* hat sich im Laufe von weniger als zehn Jahren zu einem Longseller entwickelt. Die 1. Auflage (571 S.) erschien 1999 in 10.000 Exemplaren, wenig später folgte eine 2. Auflage mit 5.000 Exemplaren. Die 3. überarbeitete und erweiterte Auflage (16. bis 30. Tausend) von 2001 und die unveränderte 4. Auflage von 2002 (31. bis 50. Tausend) umfaßten jeweils 597 S. In ihrer Vorbemerkung zur jetzt vorliegende 5. Auflage (51. bis 75. Tausend) räumen die Herausgeber freimütig ein, daß das Buch mittlerweile „in die Jahre gekommen“ sei und trotz einzelner Erweiterungen in der 3. Auflage weitgehend den Forschungsstand der Erstauflage wiedergebe. So schien es sinnvoll und notwendig, den Band „umfassend zu überarbeiten und als Neuausgabe herauszubringen“ (S. 13). Zwar standen diesem Vorhaben zunächst bestimmte konzeptionelle Bedenken entgegen, so die ursprüngliche inhaltliche Bindung des Buches an die

gleichnamige Ausstellung auf dem Obersalzberg, aber die Herausgeber haben sich entschlossen, „die enge Bindung des Werks an den Entwicklungsstand der Ausstellung aufzugeben“, das Buch quasi zu verselbständigen, ohne indes den Bezug zur Ausstellung ganz aus den Augen zu verlieren, vielleicht sogar umgekehrt deren Erneuerung zu befruchten. Zur Information: Die Dokumentation Obersalzberg ist eine ständige Ausstellung des Instituts für Zeitgeschichte, München - Berlin, über die Geschichte des Obersalzbergs und die NS-Diktatur.¹

Dank der Neukonzeption des Bandes konnte dieser inhaltlich nicht nur ergänzt, sondern thematisch auch erweitert werden. So findet sich in der Einführung neben dem Beitrag von Volker Dahm *Der Obersalzberg als historischer Ort und als Stätte historisch-politischer Bildung* (S. 17 - 27) neu der für die Vorgeschichte des Dritten Reiches wichtige Beitrag von Horst Möller *Warum die Weimarer Republik scheiterte* (S. 28 - 47).

Die eigentliche Dokumentation *Texte, Bilder, Dokumente* gliedert sich in folgende Abschnitte: *Der Obersalzberg* (Einführung: Albert A. Feiber, „*Filiale von Berlin*“; *Der Obersalzberg im Dritten Reich*); *Der Führer* (Einführung: Hans G. Hockerts: *Führermythos und Führerkult*); *Akteure des Regimes* (knappe Biogramme von Heinrich Himmler, Joseph Goebbels, Hermann Göring, Martin Bormann, Robert Ley, Baldur von Schirach, Reinhard Heydrich, Ernst Kaltenbrunner, Joachim von Ribbentrop, Rudolf Hess, Albert Speer, Fritz Sauckel, Wilhelm Frick, Wilhelm Keitel); *Die „deutsche Volksgemeinschaft“* (Einführung: Volker Dahm: *Die „deutsche Volksgemeinschaft“ und ihre Organisation*); *Der Terror- und Vernichtungsapparat* (Einführung: Volker Dahm: *Der Terror- und Vernichtungsapparat. Institutionelle Entwicklung, Selbstverständnis, Aktionsfelder*); „*Rassenpolitik*“, *Judenverfolgung, Völkermord* (Einführung: Dieter Pohl); *Widerstand und Emigration* (Einführung: Hartmut Mehringer: *Das andere Deutschland. Widerstand und Emigration*); *Hitlers Außenpolitik* (Einführung: Christoph Studt); **Der Zweite Weltkrieg** (Einführung: Christian Hartmann); *Die Bunkeranlage am Obersalzberg*; *Der Obersalzberg 1945 - 2005* (Einführung: Albert A. Feiber: *Der lange Schatten Adolf Hitlers. Der Obersalzberg 19454 - 2005*). Innerhalb dieses Dokumentationsteils folgt auf die jeweilige umfängliche Einführung in das Thema ein thematisch differenzierter Abbildungsteil mit einer Fülle von beeindruckenden Abbildungen, so oft wie möglich farbig, die gewiß zum bisherigen Erfolg des Buches beigetragen haben. Besonders erwähnt seien noch die Karten auf den Seiten 640 bis 653, die Europa im Weltkrieg für jedes Jahr zwischen 1939 und 1945 zeigen. Neben vielen interessanten kartographischen Details sei auf die ebenfalls eingetragenen Einsatzradien deutscher und alliierter Luftstreitkräfte hingewiesen, die bereits für 1941 den Verlust der deutschen „Lufthoheit“ im gesamten „Großdeutschen Reich“ (mit Ausnahme des östlichen Ostpreußen) zeigen.

Im Anhang findet sich eine als *Chronik 1919 - 1945* bezeichnete fast 70seitige Zeitleiste, eine synoptische Gegenüberstellung der Dienststränge von Wehrmacht, Polizei, SA und SS, ein Abkürzungsverzeichnis, eine Über-

¹ <http://www.obersalzberg.de/obersalzberg-home.html?&L=0> [2009-06-21].

sicht von Literatur und veröffentlichten Quellen, Personen- und geographische Register, Abbildungsnachweise und Angaben zu Herausgebern, Autoren und Mitarbeitern.

Resümee: Ein wiederum gelungener Wurf, mit hervorragenden und sehr anschaulichen Informationen zu den genannten Themenbereichen des Dritten Reichs, geeignet für alle historisch interessierten Leser, vom Schüler bis zum Fachhistoriker. Und: die sechste Auflage dürfte nicht allzu lange auf sich warten lassen ...

Eine hörenswerte Ergänzung zum Buch ist die ebenfalls in einer erweiterten Neuauflage vorgelegte CD **Täter – Gegner – Opfer** mit ausgewählten Tondokumenten zum Dritten Reich. Die insgesamt 25 Tondokumente mit einer Gesamtlaufzeit von knapp 80 Minuten sind wie folgt thematisch gegliedert: Volksgemeinschaft (vier Tondokumente: Reden von Reichsbauernführer R. Walther Darré, Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley, Adolf Hitler); Verfolgung und Widerstand (fünf Tondokumente: Ansprache von Hermann Göring zur „Reichstagsbrandverordnung“, drei Ausschnitte von Verfahren vor dem Volkgerichtshof, Aufruf von Generalfeldmarschall Friedrich Paulus über den Sender des Nationalkomitees „Freies Deutschland“), Der Weg in den Krieg (fünf Reden Hitlers 1933 bis 1938), Der Zweite Weltkrieg (sechs Tondokumente, drei Reden Hitlers 1939, 1943, 1944, zwei Ansprachen von Joseph Goebbels 1945, eine Ringsendung des Großdeutschen Rundfunks zu Weihnachten 1942); Holocaust (fünf Tondokumente, eine Rede Hitlers, zwei Reden Himmlers, zwei Zeitzeu­genberichte betroffener Häftlinge).

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>